



In der aktuellem MoVo zu sehen ist das Bild von Udo Bongard „Eisvogel - Edelstein der Eifel“ (2020, Öl, Acryl unterlegt auf AluDibond, 28x16 cm).

Foto: Museum Heineanum

## Fliegender Edelstein

Volksstimme-Serie: Bilder der Ausstellung Moderne Vogelbilder 2021 (Teil 2)

Von Mirjam Schüz\*  
Halberstadt • Das Halberstädter Museum für Vogelkunde Heineanum zeigt derzeit die MoVo - die Ausstellung „Moderne Vogelbilder“. In loser Reihenfolge stellen Mitarbeiter und Freunde des Museums ihre Lieblingsbilder der aktuellen Schau in der Halberstädter Volksstimme vor. Im zweiten Teil heute: Udo Bongard „Der Eisvogel - Edelstein der Eifel“.

Sitzend auf einem Aste, hält der Eisvogel Ausschau nach seiner Nahrung. Das Bild „Der Edelstein der Eifel“ von Udo Bongard spiegelt das typische Verhalten des Eisvogels wider, kurz bevor dieser blitzschnell und senkrecht ins Wasser eintaucht, um dann gleich darauf mit einem Fisch im Schnabel wieder aufzutauchen.

An dem Kunstwerk gefällt mir dabei besonders gut, dass

der Hintergrund schlicht gehalten wurde und somit der Eisvogel allein im Vordergrund steht.

Der kleine Vogel mit seinem hübschen Federkleid ist unverkennbar. Das schillernde türkis-blaue Gefieder sowie die orange gefärbte Unterseite machen deutlich, warum der Eisvogel den Spitznamen „fliegender Edelstein“ trägt.

Der Vogel wurde auf Alu-Dibond, das heißt, auf zwei übereinandergesetzte Aluminiumverbundplatten gemalt, was für die metallisch, glänzende Oberfläche sorgt und somit der kleine Vogel noch mehr zu schillern scheint.

Beobachten lässt sich der nur etwa sperlingsgroße Eisvogel das ganze Jahr über, vor allem an kleinen und fischreichen Flüssen. Mit etwas Glück lässt er sich sogar am eigenen Gartenteich beobachten. Ich

### Die MoVo

Die Ausstellung „Moderne Vogelbilder“ findet alle zwei Jahre in Halberstadt statt und wird vom Museum Heineanum gemeinsam mit dem Förderkreis des Hauses organisiert. Die erste MoVo wurde im Jahr 2003 ausgerichtet. Es ist die einzige Ausstellung nur für Vogelmalerei in Deutschland.

**Ausstellungsort** ist in diesem Jahr die Ausstellungsscheune im Schraube-Museum in der Voigtei 48. Noch bis zum 10. Oktober ist die MoVo dort dienstags bis sonntags zu sehen, ge-

öffnet ist jeweils zwischen 10 und 17 Uhr.

Besucher sind aufgefordert, aus den 117 ausgestellten Werken ihre Favoriten für die Vergabe des **Publikumspreises** zu wählen.

Im Rahmen der Ausstellung wird vom Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum der **„Deutsche Preis für Vogelmalerei – Silberner Uhu“** ausgelobt. Er ist mit 1000 Euro dotiert.

Quelle: Heineanum

habe die besondere Darstellung des Eisvogels in der MoVo entdeckt, wo verschiedenste Bilder vieler weiterer Vögel aus aller Welt zu bestaunen sind.

*\*Mirjam Schüz absolviert ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr bis August im Museum für Vogelkunde Heineanum*